

RC-Fragebogen für das Kalenderjahr 2011 - Darstellung aller aufgrund der
„Indikatoren zur Leistungsbemessung“ erfragten Werte

1. Wir haben bereits für das Kalenderjahr 2010 den RC-Fragebogen beantwortet

2009: 52 = ja 2010: 58 = ja 2011: 57 = ja

2. Zum betrieblichen Umfang, auf den sich der Bericht bezieht

Wir beantworten diesen Fragebogen für

2a) Vertrieb/nur Verkaufsbüro

2009 = 77 2010 = 73 2011 = 73

2b) Lager mit Abfüllung

2009 = 53 2010 = 54 2011 = 55

2c) Lager ohne Abfüllung

2009 = 8 2010 = 12 2011 = 9

2d) Schwerpunkt Außenhandel

2009 = 13 2010 = 11 2011 = 11

3. Referenzdaten

3.1 Umsatz in Mio. Euro p.a. ohne MwSt.

2009 = 5.211 2010 = 6.475 2011 = 7.391

3.2 Mitarbeiter

2009 = 6.092 2010 = 6.385 2011 = 6.514

3.2.1 davon kaufmännische Mitarbeiter im Bürobereich:

2009 = 4.298 2010 = 4.633 2011 = 4.398

3.2.2 Mitarbeiter im Lager- und Fuhrparkbereich:

2009 = 1.639 2010 = 1.484 2011 = 1.380

3.2.3 Mitarbeiter QM/QS/Labor/Technik

2009 = 2010 = 2011 = 289,5

3.3 Gesamtzahl der Vollzeitbeschäftigten

2009 = 5.547 2010 = 6.051 2011 = 6.280

RC-IOP Kalenderjahr 2011 – Fragebogen

1. Betriebsorganisation, Verantwortungsübertragung und Aufsicht			
	2009	2010	2011
1.1 Ist RC konkreter Bestandteil der Unternehmenskommunikation insbesondere mit der Geschäftsleitung ?	58	61	59
1.2 Anzahl der Mitarbeiter mit Verantwortung für Unternehmerpflichten, die an Veranstaltungen zwecks Erfüllung dieser Pflichten teilgenommen haben (jeder Mitarbeiter zählt bei jeder Veranstaltung einzeln)	311	328	267
- Gefahrgutschulungen für Gefahrgutbeauftragte	86	74	51
- Gefahrgutschulungen für Beauftragte Personen und Fahrzeugführer	399	525	643
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Chemikalien-/Gefahrstoffrecht	517	586	499
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Immissionsschutz, Wasser- und Abfallrecht	69	121	85
- Sonstige (gfs. erläutern)	171	273	190
1.3 Ist das RC-Programm regelmäßiger Bestandteil der innerbetrieblichen Aus- und Fortbildung (ja/nein)	53	53	55

2. Produktverantwortung			
	2009	2010	2011
2.1 Gesamtzahl der im vergangenen Jahr belieferten Kunden	125.885	144.795	139.948
2.2 Gesamtzahl der ausgelieferten Produkte (jeder Artikel, aber unabhängig von Gebindegrößen)	82.424	85.329	79.575
2.3 Sind auch für alle nicht gefährlichen Stoffe Sicherheitsdatenblätter vorhanden ?	50	54	56
2.4 Ist ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 vorhanden ?	45	50	48
2.5 Teilnahme an SQAS / ESAD II	31	33	32
2.6 Lieferanten			
- Anzahl der Lieferanten	10.542	12.181	12.593
- Wie viele dieser Lieferanten haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts-, Arbeitsschutzmanagementsystem oder RC?	7.663	8.737	8.014
2.7 Logistikpartner (z.B. Lagerhalter und Transporteure)			
- Anzahl der Logistikpartner	1.377	1.475	1.458
- Wie viele dieser Logistikpartner haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	1.023	1.195	1.115
- Wie viele dieser Partner nehmen an „SQAS Road“ teil?	277	300	379
2.8 Dienstleister (z.B. Lohnverarbeiter und Recycler)			
- Anzahl der Dienstleister	1.783	1.827	1.884
- Wie viele dieser Dienstleister haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	1.084	1.054	1.123

3.A. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr (nur von Firmen mit eigener Lagerhaltung durch eigenes Personal auszufüllen)						
	2009		2010		2011	
3.A.1 Gesamtmenge der umgeschlagenen Produkte in Tonnen	2.054.434		2.675.607		2.647.667	
- davon flüssige Produkte (Gesamtmenge in Tonnen)	1.558.726		1.873.647		2.050.651	
3.A.2 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag fester/flüssiger Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist // *davon Unfälle/Zwischenfälle auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	38		34	8	38	15
3.A.3 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	2		3	1*	0	0
3.A.4 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag flüssiger Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampfwolke freisetzt.)	7	*	7	1*	7	1
3.A.5 Gesamtanzahl der Alarmfälle im vergangenen Jahr gesamt / davon Fehlalarm	185	157	174	149	177	148
- Feueralarm / davon Fehlalarm	81	79	51	45	92	91
- Leckage- und Überfüllungsalarm / davon Fehlalarm	56	39	52	43	39	20
- Einbruchsalarm / davon Fehlalarm	27	24	20	20	25	25
- Anzahl aller Alarmfälle mit Einsatz fremder Rettungskräfte / davon ausgelöst durch Fehlalarm	27	22	22	14	34	22
3.A.6 Gesamtanzahl der Notfallübungen	48		60		57	
- nur betriebsintern	41		46		39	
- mit Dritten (Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste)	25		20		23	

3.A.7 Notfallplan / Notrufsystem			
- Ist ein Notfallplan incl. 24 Stunden / 7-Tage-Notrufsystem vorhanden ? (ja / nein)	32	32	31
- Zeitraum / Frequenz, in dem diese Einrichtung(en) einer regelm. Inhaltlichen / technischen Kontrolle unterzogen werden (monatlicher Durchschnitt)	2,2	2,2	2,02
3.A.8 Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Anlagensicherheit / Gefahrenabwehr			
- Anzahl	0	0	1

3.B. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr (nur von Firmen ohne eigene Lagerhaltung / ohne eigenes Personal auszufüllen)			
	2009	2010	2011
3.B.1 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag fester/flüssiger Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	1	14	5
3.B.2 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	0	13	0
3.B.3 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag flüssiger Produkte (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampf Wolke freisetzt.)	0	1	0

4. Arbeits- und Gesundheitsschutz			
4.1 Arbeitsschutzmanagementsysteme (AMS):	2009	2010	2011
- Existiert ein AMS ?	28	28	27
- Ist dieses AMS zertifiziert nach OHSAS 18001, OHRIS (<i>Bayern</i>) u.a.	3	3	3
4.2 Wie viele Gefährdungsermittlungen wurden durchgeführt (nach § 7 GefStoffV)	751	1.170	1.174
4.3 Wie viele Gefährdungsbeurteilungen wurden erstellt, überprüft oder überarbeitet und zugleich dokumentiert?			
- nach § 7 GefStoffV	299	1.122	703
- nach §§ 5, 6 Arbeitsschutzgesetz	544	795	471
4.4 Wie viele gefahrstoffbezogene Unterweisungen sind pro Arbeitnehmer durchgeführt worden (Gefahrstoffbezogene Unterweisungen gemäß § 14 Abs.2 GefStoffV, bezogen auf die Anzahl von Arbeitnehmern, die mit Gefahrstoffen Umgang haben und folglich erstmalig und wiederkehrend unterwiesen werden müssen.)	107,3	134	261,2
4.5 Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (krankheitsbedingte Abwesenheit länger als 3 Tage)	140	128	104
- davon Wegeunfälle	34	24	25
- Unfälle durch mechanische Einwirkungen (Stolpern, Abrutschen, Fallen, Einklemmen etc.)	82	76	65
- Unfälle mit Chemikalieneinwirkung	34	28	20
4.6 Wie viele Begehungen zuständiger Aufsichtsbehörden haben im vergangenen Jahr stattgefunden?	106	76	81
4.7 Wie viele Begehungen zuständiger Aufsichtsbehörden haben im vergangenen Jahr stattgefunden?	3	4	4
4.8 Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Arbeits- und Gesundheitsschutz			
- Anzahl	3	0	0

5. Umweltschutz							
		2009		2010		2011	
5.1	Umweltmanagementsysteme:						
	- Anzahl	32		33		31	
	- davon zertifiziert nach ISO 14001, EG-Öko-Audit, EMAS	19		18		16	
5.2	<i>(nur wenn 5.1 verneint ...)</i> : Sind Umweltaspekte Teil des firmeneigenen („integrierten“) Managementsystems? (ja / nein)	30		35		34	
5.3	Teilnahme an „Öko-Profit“ (- Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und örtlicher Wirtschaft -) ?	14		4		4	
<i>(die Frage 5.4 ist nur von Firmen mit eigener Lagerhaltung durch eigenes Personal zu beantworten)</i>							
5.4	Abgefüllte flüssige Chemikalien	1.366.864		1.467.377		1:216:201	
	- davon Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien unter Anwendung von Gaspendelverfahren oder gleichwertigen Emissionsminderungsverfahren	951.202		772.012		830.624	
	- davon Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien ohne Anwendung von Emissionsminderungsverfahren	321.696		371.839		316.341	
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus stoffspezifischen Gründen nicht geboten sind	334.792		322.559		286.826	
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus technischen oder betriebswirtschaftlichen Gründen bisher noch nicht angewendet werden	30.946		34.723		38.092	
5.5	Menge der angefallenen Chemikalien -Abfälle (in Tonnen)						
	- Abfall zur Beseitigung – erzeugt beim Chemikalienhändler // * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 2008/98	1.548	1.061	--	--	1.431	1.132
	- Menge der vom Kunden erzeugten und (freiwillig gem. § 25 II KrWAbfG) zurückgenommenen Abfälle // * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 2008/98	2.886	2.601	--	--	131.371	131.357
	- Anteil der freiwillig zurückgenommenen und zur Wiederaufbereitung/zum Recycling bestimmten Abfälle	2.401,93		--		15.154	
5.6	Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich des Bezugspunkts Umweltschutz						
	- Anzahl	0		0		0	
5.7	Einsatz erneuerbarer Energien im Betrieb	3		5		8	

6.A. Transportsicherheit (nur von Firmen mit eigenem Fuhrpark auszufüllen)			
	2009	2010	2011
6.A.1 Zahl der innerbetrieblichen Beanstandungen transportrelevanter Vorkommnisse, die aufgrund ihrer Bedeutung zu dokumentierten Ermahnungen, Belehrungen, Unterweisungen geführt haben (z.B. schlecht oder nicht verschlossene Verpackungen; Fehler an Tankfahrzeugen, wie unzureichende Dichtung, defekter Schlauch; Kennzeichnungsmängel an Verpackungen oder Fahrzeugen; Unvollständigkeit von Beförderungspapieren.)	74	57	64
6.A.2 Zahl der behördlichen Beanstandungen (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren.)	95	168	186
6.A.3 Zahl der rechtskräftigen Bußgeldbescheide (Unabhängig davon, ob sie der Firma oder einzelnen Mitarbeitern auferlegt worden sind.)	29	28	40
6.A.4 Zahl der LKW	447	392	354
- davon entsprechen den EU-Emissionsschadstoffklassen „Euro 4“ / „Euro 5“	263	298	301
- km-Leistung aller LKW	24.315.235	25.119.097	23.149.756
6.A.5 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW – Gesamt:	126	124	58
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	2	2	3
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	16	29	21
- mit Sachschaden	126	119	49
- mit Personenschaden	2	3	2
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	1	1	0
6.A.6 Teilnahme an „SQAS Road“	1	2	2

6.B. Transportsicherheit (nur von Firmen ohne eigenen Fuhrpark / bei Kooperation mit Spedition auszufüllen)			
	2009	2010	2011
6.B.1 Zahl der innerbetrieblichen Beanstandungen transportrelevanter Vorkommnisse, die aufgrund ihrer Bedeutung zu dokumentierten Ermahnungen, Belehrungen, Unterweisungen geführt haben (z.B. <i>schlecht oder nicht verschlossene Verpackungen; Fehler an Tankfahrzeugen, wie unzureichende Dichtung, defekter Schlauch; Kennzeichnungsmängel an Verpackungen oder Fahrzeugen; Unvollständigkeit von Beförderungspapieren.</i>)	115	132	335
6.B.2 Zahl der behördlichen Beanstandungen (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren.)	3	8	12
6.B.3 Zahl der rechtskräftigen Bußgeldbescheide	0	2	6
6.B.4 Teilnahme an „SQAS Road“	7	7	9
6.B.5 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW – Gesamt:	0	2	1
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	0	0	0
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	0	2	1
- mit Sachschaden	3	3	1
- mit Personenschaden	0	0	0
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	0	0	0

7. Dialog – Information der Öffentlichkeit			
	2009	2010	2011
7.1 Werden (außer dem RC-Jahresbericht) Publikationen mit wesentlichen Informationen zu RC-Inhalten angeboten ?	20	19	23
7.2 Zahl öffentlicher Firmenveranstaltungen, externer Veranstaltungen/Firmenpräsentationen die dem besseren Verständnis der Chemie dienen	98	131	148
- davon mit Einbeziehung konkreter Informationen zu den RC-Aktivitäten der eigenen Firma / dem RC-Programm der Branche insgesamt	49	69	85
7.3 Beschreibung der Firmenaktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zu RC und darüber hinaus	--	--	--
7.4 Dialog zu RC mit den Kunden – Beschreibung / „Best practice“-Beispiele	--	--	--